©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at


salzburgischen Lungau, wo er schon früher öfters den Sommerurlaub verbracht hatte. Er konnte von dort eine umfangreiche Lokalsammlung zusammenbringen, die voraussichtlich an das Salzburger Haus der Natur gelangen wird, während die im Wiener Atelier verbliebene Hauptsammlung dem Wiener Museum zufallen soll. Frank, der eben seine Uebersiedlung nach Salzburg eingeleitet hatte, ist dort unerwartet am 19. Dezember 1948 einem Herzschlag erlegen. Alle, die ihn kannten, werden diesem hervorragenden Künstler und liebenswerten Menschen ein gutes Andenken bewahren. Reisser.

## Franz Sageder †

Anfangs November 1949 ist in Bregenz unser langjähriges treues Mitglied, Herr Franz Sageder, an den Folgen einer Operation nach einem schweren Magenleiden verstorben. Der Verewigte wurde 1874 in Waizenkirchen, Ob.-Oest., als Sohn eines Mühlenbesitzers geboren; die Familie Sageder stammte ursprünglich aus dem Elsaß. Sageder, der als sehr tüchtiger und pflichtgetreuer Beamter galt, war als Zollwachinspektor in Südtirol und später an mehreren Orten Vorarlbergs tätig. Er bewohnte ein hübsches Haus in Bregenz und war in weiten Kreisen als geschickter Gärtner und Dahlienzüchter bekannt. Sein Hauptinteresse galt aber den Schmetterlingen. Er legte nicht nur, von seiner Frau tatkräftig unterstützt, eine reichhaltige Landessammlung von Vorarlberger Faltern an, sondern befaßte sich auch eingehend mit der Zucht exotischer *Saturniidae*, von welchen er zwei Schränke mit herrlichen Serien und bemerkenswerten Exemplaren besaß. Die Sammlung wird von seiner Witwe betreut und dürfte voraussichtlich an das Vorarlberger Landesmuseum gelangen, mit welchem Sageder in ständiger Verbindung war. Wir werden seiner stets in Ehren gedenken. R.

## Anton Otto †

Eines unserer ältesten Mitglieder, welches seit Jahrzehnten unserer Gesellschaft anghörte, ist uns durch den Tod Anton Ottos entrissen worden, der am 24. Dezember 1949 in Klosterneuburg, 72 Jahre alt, seine Augen für immer schloß. Otto hatte sich dem Mechanikerberuf zugewendet, in welchem er als Geschäftsführer einer Firma tätig war. Von Jugend an naturwissenschaftlich interessiert legte er mit Liebe und Sachkenntnis eine schöne Faltersammlung an, die jetzt von seinem Sohn pietätvoll verwahrt wird. Otto war mit dem seinerzeitigen Präsidenten J. F. Berger unserer Gesellschaft sehr befreundet, welchem zu Ehren er eine vollkommen schwarze am Schneeberg gefangene *apollo*-Form benannte (Z. Oest. Ent. Ver., 13. Jg. 1928, p. 28) und sie dort auf Tafel III farbig abbilden ließ. Die Erde sei ihm leicht! R.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1950

Band/Volume: 35

Autor(en)/Author(s): Reisser Hans

Artikel/Article: Anton Otto +. 124